

KKJK „Alle Jahre wieder“

Einführung von Philip Krieger als Kirchenkreisjugendwart

Am 26. und 27. Juni 2021 fand der KKJK (Kirchenkreisjugendkonvent) unter dem Motto „Alle Jahre wieder“ in Sögel statt.

Die Teilnehmenden erwartete über zwei Tage hinweg ein umfangreiches sowie vielfältiges Programm: Ein hitziges Bobbycar-Rennen, eine Wattwanderung durch Sögel und Lachgymnastik waren nur einige der Highlights. Auch haben viele der Teilnehmenden erstmals Landesbischof Dr. Klahr kennengelernt. Mit viel Humor verlor er einige Worte zum Jahresprogramm der Ev. Jugend Emsland-Bentheim, passend zum Thema des KKJKs und stimmt ebenfalls allseitsbekannte Weihnachtslieder an. Außerdem äußerte er seine Begeisterung der Anteilnahme und des Engagements der Jugendlichen. Samstagabend waren alle Teilnehmenden herzlich zur Einführung von Diakon Philip Krieger zum Kirchenkreisjugendwart eingeladen.

Nach dem Gottesdienst durften sich alle Anwesenden eines großen Grillbuffets erfreuen. Es war ein gelungenes und lustiges Wochenende!

Michelle Sachs



Der neue Kirchenkreisjugendwart Philip Krieger



Großer Spaß beim Bobbycar-Rennen



Die Teilnehmenden des KKJKs



Besuch vom Regionalbischof Dr. Detlef Klahr (Mitte)

Fotos: Teamer und KKJK

Friedensgebete mit den Teamern

In der letzten Zeit haben mindestens einmal im Monat die Teamer unserer Gustav-Adolf-Kirchengemeinde ein Friedensgebet am Freitag gehalten.

Die Friedensgebete befassten sich mit den unterschiedlichsten Themen von „Nächstenliebe“ bis hin zu „Pfingsten“ war alles dabei.

Die Friedensgebete zeichnen sich durch ihre angenehme Uhrzeit (18 Uhr) aus und sprechen daher insbesondere Jugendliche an. Auch der Inhalt ist an die Zuhörer angepasst. So gibt es z. B. Aktionen zum Mitmachen. Auch Konfirmanden haben neben den Teamern die Möglichkeit, ein Friedensgebet ansprechend für Gleichaltrige zu gestalten.

Nils Hartholt



Kastner

Reparaturen · Anfertigungen
Goldschmiedearbeiten aller Art

JUWELEN & UHREN & OPTIK

Meppen · Bahnhofstraße 28 · Tel.: 0 59 31-66 09 · www.kastner-meppen.de

Grundkurs 2021 für Gruppenleitende auf Hallig Hooge

Vom 23. bis zum 29. August fand der Grundkurs für Gruppenleitende unter dem Motto „Endlich geht mal wieder watt“ auf Hallig Hooge statt. Wie das Motto schon verrät, war dies seit langem eine der ersten großen Aktionen im Kirchenkreis.

Den 28 Teilnehmenden – darunter auch zwei Teamer der G.-A.-K – wurden in Kursen die Grundlagen der Spielepädagogik, des Konfliktmanagements und des Rechts-ABCs nähergebracht. Zudem durften sie eigene Andachten schreiben sowie lustige Spiele anleiten. Außerdem wurden große, gemeinsame Aktionen geplant, darunter eine Wattwanderung, der Besuch des Jugendgottesdienstes in der Warftkirche und ein abschließender Gala-Abend.

Nach sportlichen Trainingseinheiten traten einige der Teilnehmer zur großen Bobbycar-„WM“ 2021 an. Es lässt sich also definitiv sagen, dass der Grundkurs sowohl lehrreich als auch unterhaltsam war!

Michelle Sachs und Nils Hartholt

Sprengeljugendkonvent in Potshausen

Sprengeljugendkonvent? Was ist das denn nun?

Mehrere Gmeinden bilden einen Kirchenkreis, mehrere Kirchenkreise einen Sprengel. Der Sprengeljugendkonvent (SJK) ist also das Pendant zum Kirchenkreisjugendkonvent (KKJK) auf Sprengelzebene.

Die Teilnehmenden in Potshausen tauschten sich nach einem ausgiebigen Mittagsessen aus und traten dann in Kleingruppen in Wettkämpfen gegeneinander an. Auch dieses Ereignis ließ sich unser Regionalbischof Dr. Klahr nicht entgehen. Zusammen mit allen Jugendlichen ließ er den Tag ausklingen.

Paul Bresan

Jugendfahrt nach Berlin, Tagesausflüge nach Hamburg und Oldenburg und Kanu-Tour auf der Hase

Es muss nicht immer die große Freizeit sein!

Das beweisen diese Freizeiten. Die Evangelische Jugend Emsland-Bentheim veranstaltete mehrere Stadtausflüge, bei denen nach gemeinsamen Aktionen wie ein Besuch im Schlossgarten, die Besichtigung des Fernsehturms oder eine Hafenrundfahrt, noch viel Zeit zur freien Verfügung blieb. So konnten die Teilnehmenden die Städte auch auf eigene Faust erkunden.

Wer eher Natur genießen wollte, war auf der Hase gut aufgehoben. Hier wurde eine schöne Strecke abgefahren und anschließend ein Abschlussessen genossen.

Paul Bresan



Besuch des Reichstagsgebäudes in Berlin



Hamburger Rathaus



Kanutour auf der Hase



Das Jugendkreuz ist immer mit dabei.



Hamburger Hafen



Südtirol 2021

Nachdem es ein Jahr lang keine Sommerfreizeiten der Evangelischen Jugend Emsland-Bentheim gegeben hat, ging es am 30. Juli 2021 für rund 30 Teilnehmende nach Südtirol zur ersten Sommerfreizeit in Zeiten von Corona. Zwei Wochen verbrachten wir in einem Haus in Feldthurns mit insgesamt zehn Teamern eine gute Zeit inklusive Pool, Spielen und Tagesausflügen.

Und so sah ein typischer Tag hier aus:

Nach dem musikalischen Wecken ging es für ein paar Teilnehmende für den alltäglichen Küchendienst in die Küche. Hier wurde das Frühstücksbuffet mit den Teamern vorbereitet, denn jeder Tag begann mit dem gemeinsamen Frühstück. Darauf folgte der Morgenkreis, den wir mit einer kurzen Andacht feierten. Vormittags wurde meist ein Workshop angeboten, bei dem der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Mittagessen gab es oft spontan, dennoch immer frisch und lecker zubereitet. Für einige Teilnehmende ging es im Anschluss weiter mit dem „beliebtesten“ Dienst, dem „Sanifair“-Dienst. Hier wurde so richtig durchgeputzt. Nach einer kurzen Mittagspause hatte man nachmittags Zeit

zur freien Verfügung oder für gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. Sportangebote, Workshops oder Gruppenspiele. Bei gutem Wetter durften wir natürlich auch ein paar Bahnen im Pool ziehen. Nach einem phänomenalen Abendessen ging es weiter mit einem Spieleabend und einer abschließenden Andacht. So konnte der Tag gemütlich ausklingen.

Die Gruppe unternahm natürlich auch eine große Wanderung. Das Ziel hierbei war der Astjoch. Gemeinsam überwandern wir die Höhenmeter, und konnten dann eine traumhafte Aussicht genießen. Zusätzlich gab es ein Buffet aus den verschiedensten Leckereien, das von allen Wandernden in kleinen Portionen mit auf den Berg transportiert wurde.

Zweimal fuhren wir mit dem Bus in die kleine, wunderschöne italienische Stadt Brixen. Hier konnte man in den Gassen schlendern, Eis und Pizza essen, kleine Mitbringsel kaufen oder auch einfach nur chillen.

Für alle, denen das Sportprogramm noch nicht ausreichte, wurde eine Rafting-Tour angeboten. Diese ist etwas actionreicher als eine

Kanutour auf unseren heimischen Flüssen. Ein Sprung von einer Brücke in das eiskalte Bergwasser bildete den Abschluss der Tour.

Zudem konnte man ein Stück Südtirol auch aus Deutschland oder der restlichen Welt online mitverfolgen. Hierbei handelte es sich um das Online-Bingo in der Sommerversion des KKJDs und das wöchentlich wiederkehrende Kochen auf Instagram (@ejeb.de).

Das Bergfest, das wir auf „unserem“ Berg feierten, war natürlich etwas ganz Besonderes. Tagsüber bereiteten wir in Workshops alles vor, sodass später ein wunderbarer Abend stattfinden konnte. Hierzu zählte auch ein Drei-Gänge-Menü mit einem zusätzlichen Gruß aus der Küche vorweg. Den würdigen Abschluss dieser Freizeit bildetet dann das Grillbuffet unter freiem Himmel direkt am Bergpanorama. Nach dem ausgiebigen Essen feierten wir eine Abendandacht zum Abschluss, bei der Kerzen und Wunderkerzen leuchteten und die mit einer Bilderpräsentation gefüllt war.

Max Berger



Viele Aktivitäten waren im Angebot



Andacht mit Wunderkerzen



Andacht unter freiem Himmel

Fotos: Teamer und KKJD